

Tausch-Angebot für Leseratten

Bücherschränke in Ölbronn und Dürrn eröffnet / Grundschul Kinder haben sie gestaltet

Von unserem Mitarbeiter
Nico Roller

Ölbronn-Dürrn. Sie bestehen aus Metall, sind bunt bemalt, enthalten viel Wissen und so manche spannende Geschichte: Seit kurzem stehen bei den Gemeindefesthalten in Ölbronn und in Dürrn zwei Bücherschränke, gestaltet von Kindern der örtlichen Grundschulen. Mit ihnen ist es in Zukunft möglich, Bücher kostenlos und formlos zum Tausch oder zum Mitnehmen anzubieten oder auszuleihen – und zwar zu jeder Tages- und Nachtzeit.

„

Die Bücherschränke sind ein Ort des Austauschs.

Norbert Holme
Bürgermeister

Wer will, kann auch eigene Bücher einstellen – allerdings nur solche, die sich in gutem Zustand befinden, keine Werbung machen und jugendfrei sind. Außerdem sollten sie nicht älter als zehn Jahre alt und für ein großes Publikum interessant sein, also keine Fachliteratur oder Zeitschriften.

Bürgermeister Norbert Holme (parteilos) bezeichnete die Bücherschränke als „einen Ort des Austausches“, an dem Lesespuren hinterlassen werden können. Gleichzeitig wolle man mit dem Angebot einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem man Ressourcen schont. Beide Schränke werden ehrenamtlich betrieben: In Ölbronn kümmert sich Christel Lansche darum, in Dürrn Xenia Hurst



Bunt und fröhlich: Die Viertklässler der Ölbronner Grundschule haben den Bücherschrank gestaltet – sehr zur Freude von Christel Lansche, Norbert Holme und Heike Kreuzberger (hinten, von links). Foto: Nico Roller

und Tina Bullinger, die auch in der örtlichen Gemeindebücherei ehrenamtlich aktiv sind. „Wir haben geschaut, dass für jede Altersgruppe ein Buchangebot da ist“, erklärt Bullinger. Sie und Hurst ho-

fen, dass der Bücherschrank auch und gerade von Kindern und Jugendlichen genutzt wird. Eine Hoffnung, die durchaus berechtigt ist, denn viele Kinder kennen die Bücherschränke bereits: Um ihre

Gestaltung haben sich nämlich Schüler der örtlichen Grundschulen gekümmert. In Dürrn waren es die Dritt- und Viertklässler, die sich zusammen mit der Künstlerin Tanja Seidler ans Werk ge-

macht haben. Schon seit 18 Jahren betreut sie Kunstprojekte an der Kirsten-Boie-Grundschule und war auch dieses Mal mit Begeisterung dabei.

Zuerst bestimmte sie zusammen mit den Kindern die Motive und skizzierte sie vor. Dann legten die Kinder die Farbgestaltung fest und malten alles mit Hochglanz-Acryllack aus. Auf der Vorderseite sind Tom Sawyer und Huckleberry Finn zu sehen, an den Seiten ein Bücherstapel mit aus der Dunkelheit leuchtenden Augen. Außerdem ist der Wal Moby Dick zu entdecken, der auf ein Schiff zusteuert.

„

Wir haben Aktionen gebraucht, um die Kinder zu motivieren.

Heike Kreuzberger
Rektorin

In Ölbronn hat Rektorin Heike Kreuzberger im vergangenen Schuljahr mit ihren damaligen Drittklässlern angefangen, sich um die Gestaltung zu kümmern – und zwar zu einem Zeitpunkt, in dem die Schule noch im Distanzunterricht war. „Wir haben Aktionen gebraucht, um die Kinder zu motivieren“, erzählt Kreuzberger. Zu Hause entwickelten die Kinder erste Ideen für schräge Vögel, die sie später, als wieder Präsenzunterricht stattfand, ausarbeiteten: mit Buntstiften, Wasserfarben und verschiedenen Hintergründen. Dann wurden die „schrägen Vögel“ auf den Bücherschrank gemalt, der übrigens genauso wie der in Dürrn jedem offensteht, auch Menschen, die nicht in der Gemeinde wohnen.

Die Region im Herzen

Manuela Kusterer verbindet Spannung und Romantik

Die Begeisterung für das Schreiben hat Manuela Kusterer ebenso wenig losgelassen wie ihre Heimatverbundenheit. Als die beiden Söhne aus dem Haus waren und die gelernte Friseurin wegen einer chronischen Erkrankung ihrem Beruf nicht mehr nachgehen konnte, war endlich Zeit, sich den großen Traum von einem eigenen Buch zu erfüllen. „Ich dachte mir: Jetzt oder nie, hatte eine passende Geschichte im Kopf und habe angefangen, zu schreiben“, erinnert sich die Hobbyautorin aus Singen an ihren ersten Kriminalroman, den sie 2016 veröffentlichte. Gepackt vom Schreibfieber und ermutigt von den Lesern – mit denen sie sich in den Sozialen Medien gerne austauscht und die prompt nach einer Fortsetzung fragten – folgten der zweite, dritte und vierte Fall der Schwarzwald-Reihe um Kommissarin Lea Sonntag und ihrem Team.

Hinzu kamen eine Liebesroman-Trilogie und eine zweite, vom Spannungsniveau noch packendere Krimi-Reihe: „Von Buch zu Buch lernst man auch als Autorin immer mehr dazu.“ Ihr zehntes Buch fängt an wie ein Liebesroman und endet in Richtung Thriller: „Aber so, dass man nicht vor lauter Angst und Zittern in der Ecke sitzt, sondern auch Unterhaltung hat“, stellt die gebürtige Pforzheimerin fest, die ihre Bücher im Selbstverlag veröffentlicht und sich bei ihrer Recherche unter anderem Rat von Polizisten oder Medizinerinnen holt, um die Methoden möglichst realistisch beschreiben zu können. Das Besondere: Alle Handlungen haben einen direkten Bezug zur Region oder zu Orten, mit denen sie viel verbindet. So ermittelt Kommissarin Sonntag in und um Schömburg, das Café „Talblick“ und der „Ochsen“ des Kurorts sind fest veran-



Schreibfieber: Neben Liebesromanen verfasst Manuela Kusterer Krimis. Foto: zac

ker. Der zweite Teil spielt auch in Remchingen. Ihre Liebesromane führen in ein erfundenes Café an der Pforzheimer Hohlstraße und haben mehr als Schnulzen zu bieten: „Es geht auch um Schicksalsschläge und das gegenseitige Helfen“, stellt Kusterer fest, die sich selbst über die Unterstützung von Familie und guten Freunden beim Probieren und Lektorieren freut. „Automatisch steckt in jedem Buch auch immer etwas Persönliches mit drin.“

Während ihr Krimi „Gefährliche Entscheidung“ gleichzeitig in Pforzheim und Berlin spielt, dreht sich ihr daran anknüpfender, aber dennoch unabhängiger funktionierender neuester Fall „Gefährlicher Deal“ rund um die Hauptstadt und wechselt zwischen unterschiedlichen Erzählperspektiven. Julian Zachmann

Bauen und programmieren im Fokus

Königsbach: Girls' Digital Camp soll Mädchen für technische Berufe begeistern

Von unserem Mitarbeiter
Nico Roller

Königsbach-Stein. Unzählige Bauteile in allen Farben und Formen liegen in den großen Plastikboxen; unter anderem Controller, pneumatische Elemente, Schläuche und Räder. Mit ihnen können die Schülerinnen komplexe Konstruktionen wie Fahrzeuge, Maschinen und Roboter nicht nur bauen, sondern auch programmieren. Seit den Herbstferien läuft am Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium ein Projekt, das sich „Girls' Digital Camp“ (Digitalcamp für Mädchen) nennt – und nicht nur dort: Einer Pressemitteilung zufolge gibt es das Angebot an insgesamt sieben Schulen in der Region Nordschwarzwald.

Von der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) und dem CyberForum an den Start gebracht, sollen die Girls' Digital Camps Mädchen und junge Frauen von der sechsten bis zur achten Klasse auf dem Weg in die digitale Welt begleiten und sie für technische Berufe begeistern. Dort sind sie nämlich trotz hervorragender Qualifikationen nach wie vor stark unterrepräsentiert. Das Landeswirtschaftsministerium fördert das Transferprogramm in allen zwölf Wirtschaftsregionen in Baden-Württemberg.

Die Girls' Digital Camps werden als modulares Angebot in Kooperation mit Schulen und Unternehmen organisiert und um Berufsorientierungsangebote ergänzt. Das Projekt kommt laut WFG-Prokurist Lars Schäfer bestens an. Als man es im Sommer gestartet habe, sei man „total begeistert vom großen Interesse der Schulen“ gewesen. Deswegen soll es im kommenden Schuljahr auf je-

den Fall fortgeführt und vielleicht sogar noch ausgeweitet werden. Die meisten Schulen arbeiten wie das Königsbacher Gymnasium mit Fischer-Technik. Mit Spielzeug haben die Baukästen allerdings nichts zu tun. Schäfer bezeichnet sie als „Mittel zum Zweck“, mit dem naturwissenschaftliche und technische Problemstellungen anschaulich behandelt werden können.

In Königsbach hat die Firma IMO Oberflächentechnik die Kosten für die Anschaffung in Höhe von rund 3.800 Euro übernommen. „Es ist für uns eine absolute Herzenssache, dieses einmalige Transferprojekt zu unterstützen“, sagt die PR- und Marketingverantwortliche Anja Bischoff.

„Die Arbeitswelt von morgen erfordert ein immer größeres Verständnis von digi-

talen Prozessen und Abläufen“, sagt auch Kay Müller von der IMO-Geschäftsleitung. „Deshalb können wir nicht früh genug beginnen, insbesondere Mädchen und junge Frauen darauf vorzubereiten. Und das am besten direkt an der Schule vor Ort.“

Selbstständiges Lernen steht beim Girls' Digital Camp im Mittelpunkt. Dabei können die Mädchen nach Anleitung oder vollkommen frei vorgehen. „Es geht nicht nur um Nachahmung, sondern auch um Kreativität“, erklärt Lehrerin Miriam Klein, die das Projekt am Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium betreut. Dort läuft die AG seit den Herbstferien, immer donnerstagsmittags für anderthalb Stunden. Geleitet wird sie von Industriemeisterin Sina Servay. Aktuell sind 15 Mädchen dabei.



Gefragtes Angebot: Kay Müller, Lars Schäfer, Anja Bischoff, Miriam Klein und Hartmut Westje-Bachmann (von links) präsentieren Modell-Baukästen. Foto: Nico Roller

Bei Gottesdiensten kann es aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen zu Beschränkungen unterschiedlicher Art kommen. Auch die digitalen Services der Kirchengemeinden können sich ändern. Bitte informieren Sie sich daher vor einem Gottesdienst-Besuch über die derzeit geltenden Regelungen und Angebote. Informationen finden Sie auf den Homepages der Kirchengemeinden oder der Dekanate

www.badischer-enzkreis.de, www.eki-di.de oder Telefonandachten unter der Nummer: (0 72 37) 88 44 und www.dekanat-pforzheim.de.

Evangelische Kirchen

Arnbach: So. 9.00 in der Lutherkirche, Kinderkirche/Gemeindehaus. – **Bau-**

schlott: So. 9.30 (Glimpel). – **Birkenfeld:** So. 10.00 (Dengler). – **Birkenfeld-Gräfenhausen:** So. 10.00 (Kraft). – **Dennach:** So. 9.15 (Held). – **Dietenhausen:** So. 9.45 aus Weiler. – **Dietlingen:** So. 9.30 (Frau Lieb) mit Posaunenchor. – **Dürrn:** So. 10.30 (Klebon-Schulz). – **Eisingen:** So. 10.00 (Baron). – **Ellmendingen:** So. 9.45 aus Weiler. – **Ersingen:** So. 9.00 (Frau Stucky). – **Feldrennach/Pfingstweiler:** So. 9.15 in der Auferstehungskirche Pfingstweiler (Frau Bertsch) mit Musikteam, 10.30 in der Stephanskirche Feldrennach (Frau Bertsch). – **Göbriichen:** So. 10.30 (Glimpel). – **Ispringen:** So. 10.10 (Frau Stucky). – **Kieselbronn:** So. 9.15 (Frau Klebon-Schulz). – **Königsbach:** Sa. 18.00 mit Posaunenchor. – **Langenalb:** So. 10.15 in der Marienkirche Frau Zachmann). – **Maul-**



Gottesdienste

bronn: So. 10.00 (Frau von Wagner) in der Klosterkirche. – **Neuenbürg:** So. 10.00 in der Stadtkirche, Kinderkirche/Gemeindehaus Schlossberg. – **Niebelsbach:** So. 9.00 (Kraft). – **Niefern:** So. 9.45 (Götz). – **Nöttingen:** So. 10.00 in der Ladehalle Farr Wohnwelt (von der Goltz), 10.00 Kindergottesdienst/Teengo. – **Nußbaum:** So. 10.15 (Geisel). – **Öschelbronn:** So.

10.00 (Schlittenhardt), 10.00 Kindergottesdienst. – **Schwann:** So. 10.30 (Held). – **Singen:** So. 10.00 (Kaltenbach), 9.45 Kindergottesdienst. – **Sprantal:** So. 9.00 (Geisel). – **Stein:** So. 10.00 (Frau Diekmeyer), 11.15 Mini-Gottesdienst. – **Waldrennach:** So. 11.00 Kinderkirche in der Fels-Christus-Kirche. – **Weiler:** So. 9.45 (Schlittenhardt). – **Wilferdingen:** So. 9.40 Kindergottesdienst im Gemeindehaus, 10.00 (Zitt).

Katholische Kirchen

Weitere Infos unter www.dekanat-pforzheim.de

St. Bad Herrenalb/St. Lukas Dobel: Sa. 18.30 in St. Theresia Loffenau, So. 9.15 in St. Lukas Dobel, So. 10.45 in St. Bernhard Bad Herrenalb, 10.45 Kindergottes-

dienst. – **Bilfingen, Hl. Dreieinigkei:** Sa. 9.00, So. 9.00. – **Birkenfeld:** So. 10.30 mit Kinderkirche. – **Dietlingen, Hl. Familie:** Sa. 18.00. – **Eisingen, St. Bernhard:** So. 9.00. – **Engelsbrand:** Sa. 18.00. – **Ersingen, Christkönig:** Sa. 19.00, So. 10.30, 18.00. – **Ispringen, Maria Königin:** Sa. 17.45. – **Neuenbürg:** So. 9.00. – **Niefern-Öschelbronn, Liebfrauen:** Sa. 18.30. – **Remchingen-Wilferdingen, St. Peter + Paul:** Sa. 18.30, So. 10.30. – **Schwann:** Sa. 18.00. – **Stein, St. Bernhard:** So. 10.30.

Sonstige Kirchen

Christliche Gemeinschaft Ellmendingen, evangelische Freikirche, Wildbader Straße 18: So. 10.00.

Dreieinigkeitsgemeinde Sperlingshof: So. 10.00.